

Zeitschrift: Neujahrsblatt Wangen an der Aare
Herausgeber: Museumsverein Wangen an der Aare
Band: - (2002)

Vorwort: Vorwort
Autor: Wyss, Markus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Markus Wyss, Präsident des Museumsvereins, Wangen a.A.

Verehrte Mitglieder des Museumsvereins
Werte Leserinnen und Leser des Neujahrsblattes

Ich freue mich, unseren Mitgliedern und Freunden wieder ein thematisch weitgefächertes Neujahrsblatt zukommen zu lassen und hoffe, dass sie Gefallen finden an den Beiträgen. Allen Autoren, die zum Gelingen dieser Ausgabe 2002 beigetragen haben, danke ich ganz herzlich.

Drei unglaubliche Ereignisse haben unser Vereinsjahr geprägt und, wie man oft lesen konnte, die Welt, ja vielleicht auch unser Leben verändert.

- Vom 11. September 2001 werden unsere Enkel und Urenkel einmal reden. Er wird stehen für die schwersten Terroranschläge der Geschichte. Mit vollgetankten Boeings der United Airlines rasten islamische Selbstmordattentäter in die beiden über 400 m hohen Türme des World Trade Center in New York und in das Pentagon in Washington. Gut 6000 Menschen, darunter auch eine Wangerin (siehe Rubrik „Unsere Verstorbenen“) mussten bei diesen monströsen, barbarischen Anschlägen ihr Leben lassen.
- Am 27. September 2001 erschoss ein Amokschütze in blinder Wut im Zuger Regierungsgebäude drei Regierungsräte und elf Mitglieder des Kantonsparlamentes. 14 Personen mussten zum Teil schwer verletzt in die umliegenden Spitäler gebracht werden. Die ganze Schweiz steht unter Schock und trauert mit dem Kanton Zug.
- 2. Oktober 2001: Die Schweizerische Fluggesellschaft Swissair ist bankrott gegangen. Das Fiasko der Schweizer Airline infolge Misswirtschaft von Management und Verwaltungsrat erschüttert sicher jedes Schweizerherz. Im Moment wird versucht mit Hilfe des Bundes, der Kantone, der Wirtschaft und der Crossair eine neue Schweizer Airline aufzubauen. Es ist nur zu hoffen, dass dies gelingen wird.

Diese tragischen Geschehnisse haben uns tief bewegt. Jedoch das Leben geht weiter - nur wie soll es weitergehen, wie sollen wir all das einordnen und verarbeiten, was sich in den letzten Tagen weltweit und auch in unserer Schweiz zugetragen hat?

Und nun noch einige Worte zum erfreulichen Ablauf des Vereinsjahrs:

- Am 13. Juni besuchten gut 50 Vereinsmitglieder die Ambassadorenstadt Solothurn. Die Stadthostessen Irene Hodel (Mitglied des Museumsvereins) und Maja von Gunthen wussten auf dem Rundgang in packender Weise viel Interessantes über die Geschichte der Stadt zu erzählen. Ein gemeinsamer Imbiss im „Zunfthaus zu Wirthen“ beschloss den anregenden Nachmittag.

- Aus Anlass zum historischen Ereignis „500 Jahre Stadtrecht“ fand nach langer Zeit wieder einmal ein Städtlifest statt. Auch der Museumsverein beteiligte sich daran. Vom 31. August bis 2. September zeigten wir im Museum den 500-jährigen Freiheitsbrief (Kopie) und die „Geschichte der Wanger Holzbrücke“. Wir durften viele Besucher begrüssen.
- Ein erfreulich gut besuchter Vortrag fand am 24. Oktober im Burgersaal statt. Herr Dr. Urban Fink aus Solothurn referierte über das Thema: „Das kirchliche Wangen vor der Reformation“. Der Redner wusste zu begeistern - der Abend war daher ein voller Erfolg.

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich herzlich für die wertvolle Mitarbeit und Unterstützung, namentlich bei der Organisation der Anlässe. Mein Dank geht auch an Frau Emilie Sollberger, die das vorliegende Neujahrsblatt 2002 nochmals redigiert und gestaltet hat.

Abschliessend möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich mich nach reiflicher Ueberlegung entschlossen habe, an der nächsten Hauptversammlung das Präsidium des Museumsvereins abzugeben. Denn nach gut 30-jähriger Tätigkeit in Politik, Kultur und Vereinsleben - und das immer an vorderster Front - spüre ich, dass diese Jahre Spuren hinterlassen haben. Die durch meinen Rücktritt gewonnene Freizeit möchte ich vermehrt meiner Frau, den Kindern und Grosskindern widmen. Meine Nachfolge ist bereits geregelt. Dem Verein werde ich nicht ganz den Rücken kehren. Für Städtliführungen sowie Arbeiten im Museum werde ich mich weiterhin zur Verfügung stellen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein interessantes und erfreuliches Jahr 2002, vor allem gute Gesundheit und Wohlergehen.